

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 45.

Sonnabends, den 14. Februar.

1835.

### Bekanntmachung.

Die in Bezug auf die im Tageblatte erlassene Aufforderung vom 9. Febr. noch im Rückstande befindlichen Herren Professoren und Privatdocenten der Universität werden hierdurch veranlaßt, die Verzeichnisse der von ihnen im nächsten Sommer-Semester zu haltenden Vorlesungen, begleitet von den gewöhnlichen Angaben, zu welchen Stunden und ob publice oder privatim dieselben stattfinden werden, außerdem aber auch von der Bemerkung, ob dabei die Benutzung eines der im Augusteo befindlichen Auditorien beabsichtigt wird, an die Herren Dechanten ihren Facultäten (anstatt des Herrn Dechanten der medicinischen Facultät an Herrn Universitäts-Actuarium Böttger in der Expedition des Universitäts-Gerichts) in den nächsten Tagen abgeben zu wollen. Leipzig, den 13. Februar 1835.

W. Wachsuth, d. S. Rect. der Univ.

Am Sonntage Septuagesimä predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Mittag 12 Uhr	= Worm,
	Wesp. 12 Uhr	= Cand. Blüher;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= D. Goldhorn,
		erste Predigt,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp. 12 Uhr	= M. Weisner;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	= M. Wolf,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Naumann;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= M. Gilbert,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Gräse;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Beisler;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Fleischer.

Um 7 Uhr.	Montag	Fr. D. Rüdcl.
	Dienstag	= M. Kunad,
	Mittwoch	= M. Kunad.
	Donnerstag	= Jenzsch.
	Freitag	= D. Bäuer.

W o c h n e t:

Fr. M. Simon und Fr. M. Siegel.

Zu gefälliger Bemerkung.

Auch nach dem Antritte meines Amtes an der Nicolai-Kirche werde ich einstweilen in meiner bis-

herigen Wohnung am Thomaskirchhofe, Eckhaus der Burgstraße, mich aufhalten, meiner Amtspflicht gemäß jedoch Sonntags halb acht Uhr und Mittwochs halb sieben Uhr beim Gottesdienste und zur Abendmahlsvorbereitung in der Nicolai-Kirche gegenwärtig seyn. Diejenigen aber, welche außerdem in Amtsangelegenheiten mich zu sprechen wünschen, muß ich ergebenst bitten, in den Stunden von 9—11 und von 2—4 Uhr sich zu mir zu bemühen.

D. Goldhorn,  
Pastor zu St. Nicolai.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Credo“ von F. Otto.

„Fürchte dich nicht“ etc., von Sebastian Bach.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Auf, mein Geist“ etc., von Seyfried.

### Liste der Getrauten.

Vom 6. bis 12. Februar 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) C. F. Sittig, Mühlknappe alhier, mit M. H. Herold, emeritirten Lehrers an dem Arbeitshause für Freiwillige Tochter.